

ERB – Reichelsheim I – Das Schloss

(erstellt von suwo im April 2013)

Ort: 64381 Reichelsheim (Odenwald)
Start: In den Ortsteil Bockenrod abbiegen,
am Straßenrand parken
Wanderkarte: evtl. Nr. 4 des OWK
Schwierigkeit: Einfach die Augen aufhalten
Wege: Wanderwege, einige Asphaltstrecken,
einige Steigungen, nicht kinderwagentauglich
Länge: knapp 12 km
Dauer: ca. 3 Stunden ohne Pausen
Einkehr: In Reichelsheim diverse Möglichkeiten



Die Reichelsheim-Trilogie beinhaltet drei Wanderungen von 9 bis 12 km, die man einzeln laufen oder nach Belieben miteinander kombinieren kann. Möchte man die ganze Runde auf einmal gehen, erwarten euch ca. 22 km und einiges Auf und Ab. Jede Runde hat andere Aufgaben und am Ende ist je eine Letterbox mit Stempel zu finden.

Aufgabe der Tour: Ihr werdet unterwegs an Stellen vorbeikommen, die ihr unten auf den Fotos wiedererkennt. Bringt die Fotos in die richtige Reihenfolge A bis F.

Clue: Geht zur Bundesstraße, überquert diese (Vorsicht!) und lauft Richtung Nordwesten, gleich hinter der Brücke wendet euch auf R9 Richtung Norden. Haltet hier Ausschau nach **Foto A**.

Geht weiter auf dem Weg. Irgendwann ändert sich der Wegbelag, bei der zweiten Änderung biegt direkt Richtung Südwesten ab. Überquert einen kleinen Bach, dann nach ca. 100 m geradeaus in einen Feldweg ohne Wegzeichen. Bei einem freistehenden Birnbaum bleibt geradeaus (auch wenn es aussieht, als sei dort kein Weg) auf dem nun grasigen Weg, bis zu einer Hecke und einem Hochsitz. Dort biegt nach rechts ab eine steile Wiese hoch, den Zaun zu eurer Rechten.

Oben angekommen, schaut euch nach **Foto B** um.

Behaltet die Richtung bei bis zur Straße, überquert diese, wendet euch nach links, dann gleich wieder rechts in einen Feldweg, nach 50 m wieder links in einen Pfad.

An der nächsten Gabelung könnt ihr **Foto C** finden, wendet euch hier nach rechts.







Bald darauf solltet ihr am Schloss ankommen. Eine Besichtigung der Kapelle und der Besuch des alternativen Cafés lohnen sich.

Info: Das heutige Schloss Reichenberg entstand als Burg Richenburg im 13. Jahrhundert, erstmals urkundlich erwähnt im Jahre 1307. Bemerkenswert ist das Herrenhaus (Palas). Der Palas wurde wegen seines gekrümmten Grundrisses der Krumme Bau genannt.

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts war die Burg in wechselndem adligem Besitz. Von 1876 bis 1924 wurde die nun Schloss Reichenberg genannte Anlage als Privatschule für Knaben der gehobenen Stände genutzt. Danach übernahm die Familie Siefert vom Frohnhof das Schloss. Sie verkaufte 1963 einige Gebäude als Ferienhaus an die Deutsche Bundespost. Im Juli 1979 kaufte die ökumenische Kommunität Offensive Junger Christen (OJC) das Schloss Reichenberg. Sie baute es zu einer (öffentlich zugänglichen) internationalen Begegnungs- und Tagungsstätte mit Schlosscafé um. Der obere ältere Teil des Schlosses, der sogenannte Krumme Bau, wird zur Zeit renoviert. (Quelle: Wikipedia)

Nach dem Besuch des Schlosses lauft die Straße hinunter auf R7 Richtung Nordwesten, sie knickt später nach Westen ab. Bei einer Bank und einem Gedenkstein biegt auf den Pfad mit dem gelben Quadrat Richtung Südwesten ab und folgt diesem, er kreuzt die Straße einmal. Wenn er zum zweiten Mal auf die Straße trifft, geht diese Richtung Süden, bis kurz darauf ein weiterer Pfad in 340° abbiegt. Diesen geht bis zu einer T-Kreuzung, dann nach links. Zwischen Bolzplatz und Reitplatz findet ihr bald rechts einen Durchgang. Auf der Straße angekommen, wendet euch nach links, bis ihr zwei Bogenlaternen seht. Dort könnt ihr eine Treppe hoch gehen, ein Restaurant passieren und kommt auf dem Marktplatz an. Hier gibt es die Kirche, das Museum und das Rathaus zu bestaunen. Sucht nach **Foto D**.

Nehmt nun den Weg leicht abwärts mit dem blauen Dreieck, er führt euch durch die alte Einkaufsstraße des Ortes. Nach einer weiteren Wasserüberquerung kommt ihr an der Bundesstraße an, geht diese kurz nach rechts, über die Ampelanlage und weiter auf dem Weg mit dem blauen Dreieck. Er führt euch durch ein Wohngebiet bergauf an einem Wanderparkplatz vorbei. Weiter Richtung Süden genießt die Aussicht und den Blick auf das Schloss, vergesst aber nicht, einen Blick auf **Foto E** zu werfen. Ihr geht auf dem eingeschlagenen Weg weiter durch einen Wald, an dessen Ende stoßt ihr auf einen asphaltierten Weg, diesen geht nach links, an der nächsten Kreuzung geradeaus. Hier findet ihr **Foto F**. Weiter auf dem Asphalt bis zu einer achteckigen Hütte.

= 80	= 320	= 10	= 120	= 20	= 60
					

Finale: An der Hütte nehmt den Weg Richtung **A** = °.
 Geht am Waldrand entlang bis zu einer Bank. In der Nähe sucht jetzt ein weißes Wegzeichen: Zwei Pfeile mit einem schiefen T. Geht Richtung T bis zum Ende des Feldes. Vom Feldeck/Waldeingang peilt **B** = ° und geht **C** = Schritte bis zu einer hohen Lärche.
 Hier peilt nach **D** = ° bis zu einem Grenzstein mit roten Ecken in **E** = Schritten Entfernung.
 Von da aus peilt Richtung **F** = °, dort seht ihr einen abgebrochenen Baum, ca. 2,50 m hoch. **Hier findet ihr die Letterbox.** Achtung beim Bergen auf eventuellen Jagdbetrieb, ein Hochsitz ist in der Nähe. Bitte wieder gut verstecken.

Rückweg: Zurück bis zum Wegzeichen bei der Bank, dort stellt euch auf die Kreuzung und peilt nach **C + F** = °. Folgt dem Weg immer dem Zeichen nach bis zum nächsten Ort. Oberhalb der Landstraße seht ihr geradeaus ein Gebäude mit vielen Garageneinfahrten aus Holz, dort führt euer weiterer Weg vorbei. Vorsicht beim Überqueren der Straße! An den Garagen vorbei geht über eine Brücke bis zu einer Kreuzung. Hier müsst ihr euch entscheiden:

Ihr könnt hier in den Clue Reichelsheim II einsteigen.

Der direkte Weg zurück nach Bockenrod geht nach links mit dem V.

Happy Letterboxing
wünschen Susanne und Wolfgang